

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 151.

Sonnabend, den 31. Mai.

1834.

### Bekanntmachung.

Für den übermorgen, als am ersten Sonntage nach Trinitatis statt findenden akademischen Frühgottesdienst in der Paulinerkirche ist die Einrichtung getroffen worden, daß die im Schiffe der Kirche befindlichen Gänge und freien Plätze (mit Ausnahme der Frauenstühle, als welche ihren Besitzerinnen zur Benutzung verbleiben) den Herren Studirenden vorbehalten und diesen eingeräumt werden sollen. Dagegen werden sämtliche Emporkirchen dem Publico offen stehen. Der Eingang zu den Frauenstühlen im Schiffe der Kirche ist an gedachtem Sonntage durch die auf dem Kirchhofe linker Hand befindliche Kirchthüre. Leipzig, den 30. Mai 1834.

Der akademische Senat.  
D. Haase, d. 3. Rector d. Univ.

### Danksagung.

Der Aufstellung einer Abtheilung der hiesigen Garnison auf dem Rossplatze, während der von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann über die Communalgarde gehaltenen Revue, ist es vorzüglich zu danken, daß sich das Ganze dem Auge auf eine wohlgefällige Weise dargestellt hat, und daß alle Bewegungen ohne Störung haben ausgeführt werden können. Wenn die Unterzeichneten sich verpflichtet erachtet haben, dem Herrn Stadtcommandanten Oberst von Rostitz für diese gefällige Mitwirkung, im Namen ihrer übrigen Kameraden, ihren Dank auszusprechen, so fühlen sie sich nicht minder gedrungen, gleiche Worte des Dankes an die Herren Officiers und Mannschaften der Garnison, so wie an die Musikchöre beider Schützenbataillons zu richten und dabei den Wunsch auszusprechen, es möge das schöne Einverständnis einer allgemein geachteten Truppe mit der Communalgarde hiesiger Stadt bis in die spätesten Zeiten dasselbe bleiben und der letzteren die Gelegenheit werden, ihre Bereitwilligkeit zu gegenseitiger Dienstleistung bethätigen zu können. Leipzig, den 30. Mai 1834.

Die Commandanten der 15 Compagnieen und der reitenden Abtheilung der Communalgarde.

### Bei Gelegenheit der Aufsätze über das Rosenthal.

Da jetzt das Rosenthal öfter in diesem Blatte besprochen wurde, mag es nicht unpassend seyn, folgendes anzuführen. Der große, berühmte Leibniz (geb. zu Leipzig 1646) erwähnt dieß Gehölz schon, und besuchte es vielleicht öfter, seinen metaphysischen Forschungen da ungestört nachzuhängen. Vielleicht legte er da den Grund zu seiner Monadologie. Er schrieb wenigstens an Remond: Je me souviens que je me promenai seul dans un bocage auprès de Leipzig, appelé le Rosental, à l'age de 15 ans, pour délibérer si je garderois les formes substantielles etc. Man sehe F. H. Jacobi, über die Lehre des Spinoza, S. 363. E. F. M.

Die Fortschritte des menschlichen Wissens können in drei Hauptperioden eingetheilt werden. Der ganz unwissende Mensch läßt sich die Geheimnisse der Natur vom Priester, der eben so unwissend ist, im Namen Gottes erklären. Erwacht die Vernunft, so begiant der denkende Mensch als Philosoph zu grübeln; er läßt sich nicht mehr blinden Glauben gebieten, die Natur aber öffnet seinem unbewaffneten Geiste ihre Geheimnisse noch nicht. Dieß ist die zweite Epoche des menschlichen Wissens, die der Naturphilosophie. Dann kommt, je nachdem materielle Entdeckungen und, statt der metaphysischen Grübeleien, sichtbare Experimente die Natur enthüllen, die dritte Epoche, die der Naturwissenschaft. E.



## G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Besp.	M. Siegel,
	Mittag	D. Klinhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	M. Simon,
	Besp.	Cand. Rüdell;
in der Neukirche:	Früh	M. Meißner,
	Besp.	Cand. Heyne;
zu St. Petri:	Früh	M. Raumann,
	Besp.	M. Eichorius;
zu St. Pauli:	Früh	D. Krehl,
	Besp.	M. Runze;
zu St. Johannis:	Früh	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	M. Hänfel,
	Besp.	Bettstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		Nagezahn;
kathol. Kirche:	Früh	P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	Pastor Blas;
	Montag	Hr. D. Rüdell.
	Dienstag	M. Blas.
	Mittwoch	Cand. Refler.
	Donnerstag	M. Nothe, Pastor in Schönfeld.
	Freitag	D. Bauer.

## W ö r t e r:

Hr. D. Rüdell und Hr. D. Klinhardt.

## M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:Selig die Todten! sie ruhen etc., von L. Gradehand.  
Ruhig ist des Todes Schlummer etc., von Reißiger.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Cantate, von Zumsteeg.

In der Kirche zu St. Pauli:

Das Requiem, von Mozart. In 2 Abtheilungen.

## Liste der Getrauten.

Vom 23. bis 29. Mai 1834.

## Nicolaiikirche:

- 1) Hr. J. G. Wagner, Bürger und Brau-  
conforte, mit  
Igr. J. F. Reichenbach, aus Pegau.
- 2) Hr. E. H. W. Berncke, Bürger und Sattler-  
meister, mit  
Igr. J. E. H. Buchmann, Bürger und  
Gasthalters allhier hinterlassene Tochter.

## Liste der Getauften.

Vom 23. bis 29. Mai 1834.

## a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. H. B. Böttcher's, Kaufmanns und  
Stadtvorordneters Sohn.
- 2) Hr. E. F. A. Haasenritter's, Bürgers  
und Zobelwärbers Sohn.
- 3) Hr. E. E. Madack's, Bürgers und Korbo-  
machermeisters Sohn.
- 4) Hr. J. Kellner's, Bürgers und Perrücken-  
machers Tochter.
- 5) Hr. F. W. T. Leuthier's, Bürgers und  
Klempnermeisters Tochter.
- 6) Hr. E. Fischer's, Geschäftsführers Tochter.
- 7) Hr. J. F. Faulmann's, Bürgers u. Schuh-  
machermeisters Tochter.
- 8) Hr. M. E. H. A. Lipsius, IV. Lehrers an  
der Thomasschule, Sohn.
- 9) Hr. H. F. Rivinus, Bürgers und Kauf-  
manns Tochter.
- 10) Hr. D. A. W. Volkmann's, Prof. extr.  
medic. Sohn.
- 11) Hr. D. S. A. Siebdrat's, Beisizers im  
königl. Schuppenstuhle Sohn.
- 12) E. H. Thomas, Glaserstückmeisters Sohn.
- 13) Ein unehelicher Knabe.

## b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. E. F. Weigert's, Wolleinkäufers Sohn,  
in den Straßenhäusern am Thonberge.
- 2) Hr. F. W. Wirth's, Kaufmanns allhier  
Tochter.
- 3) Hr. E. F. Graf's, Expedientens bei der Spar-  
casse und Leibhause Tochter.
- 4) Hr. A. Winklers, Bürgers und Radler-  
meisters Sohn.
- 5) Hr. J. G. Barth's, Bürgers und Haus-  
besizers allhier, und Meubleurs in den  
Straßenhäusern am Thonberge, Sohn.
- 6) J. E. Pflägers, Schleiffnechts Sohn.
- 7) J. E. Börner's, Handarbeiters in den Stras-  
senhäusern am Thonberge Sohn.
- 8) J. G. Jahr's, Handarbeiters ebendasselbst S.
- 9) Hr. A. J. Paul's, Mechanici Tochter.
- 10) J. F. A. Nothe's, Markthelfers Tochter.
- 11) J. F. W. Edler's, Handarbeiters Tochter.
- 12) Hr. E. F. Nothe's, Schriftsetzers Tochter.
- 13) Hr. E. E. J. Henzner's, Bürgers und  
Schuhmachermeisters Sohn.
- 14) Hr. E. G. Krehl's, Bürgers und Fleischhauer-  
meisters Tochter.
- 15) Hr. J. G. Jahr's, Bürgers und Korbo-  
machermeisters Sohn.
- 16) Hr. J. T. Heinoold's, Bürgers und Brau-  
confortens Sohn.

## c) Reformirte Kirche:

- 1) A. M. E. Goldmann, Zimmergesellens T.



Getreidepreise.				Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.			
Weizen	2 Thlr. 10 Gr.	bis 2 Thlr. 22 Gr.		Büchenholz	5 Thlr. 14 Gr.	bis 6 Thlr. 4 Gr.	
Rorn	1 " 18 "	" 1 " 22 "		Birkenholz	4 " 16 "	" 5 " 16 "	
Gerste	1 " 8 "	" 1 " 12 "		Ellernholz	4 " 12 "	" 5 " 4 "	
Hafer	1 " 5 "	" 1 " 7 "		Kiefernholz	3 " 12 "	" 4 " 8 "	
Kübsen	6 " 4 "	" 6 " 8 "		1 Korb Kohlen	— " — "	" 2 " — "	
Erbsen	2 " 18 "	" 3 " — "		1 Scheffel Kalk	— " 16 "	" — " 22 "	

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 30. Mai 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 137½	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.....	2M. 137½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. 101	—	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½	Passir.....do. à 68 As do.....	—	12½
do.....	2M. 103½	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or.....	k.S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M. —	—	{ R. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k.S. 103	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. 103½	—	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—	do. niederhaltig....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	R. k. 5str Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.....	2M. 147½	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1310	—
London pr. L. St.....	2M. 6.16	—	R. k. 5str. Metall. à 5 pCt.....	101½	—
do.....	3M. 6.15½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	92½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S. 78½	—	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	99	—
do.....	2M. 78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.....	3M. 78½	—	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. 101½	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M. 101½	—			
do.....	3M. 100½	—			

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Hoher Anordnung zu Folge soll die Obstinung der Würzner Chaussee vom Leipziger Stadtwelchbild an, oder von der 1. bis mit 9. Distanz bei Nachern, so wie die der Frankfurter Chaussee von Lindenau bis Schönau,

Sonnabend, den 7. Juni 1834,

früh um 10 Uhr im hiesigen Rentamte an die Meistbietenden, jedoch mit Auswahl der Licitanten, öffentlich verpachtet, der Pachtpreis aber sofort in sächs. Gelde halb baar und halb in Cassenbillets erlegt werden. Rentamt Leipzig, am 19. Mai 1834. J. C. Braunsdorf.

**T h e a t e r d e r S t a d t L e i p z i g.**

Morgen, den 1. Juni, zum ersten Male: Schlafrock und Uniform, Lustspiel in einem Act nach dem Franz. von Angely. Hierauf: Der Doppelgänger, Lustspiel von Holbein.

Dienstag, den 3. Juni: Johann von Paris, komische Oper von Bojeldieu. Vorher: Herr Blaubart, Posse von Angely.

**C o n c e r t = A n z e i g e.**

Das von mir auf dem Wege der Subscription auf Montag, den 2. Juni, im Hôtel de Pologne zu gebende große Vocal- und Instrumental-Concert kann eingetretener Umstände wegen erst Donnerstag, den 5. Juni, Abends 7 Uhr, statt finden. Leipzig, den 31. Mai 1834. Friedrich Berkenbusch, Tonkünstler aus Hannover.

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Den vielen Nachfragenden während meiner Geschäftsreise zeige ich meine Zurückkunft hiermit ergebenst an. Leipzig, den 30. Mai 1834. D. Wienecke, Stadt-Bahnarzt.

Mineralwasser-Anzeige. Gestern dato habe ich wieder einen Transport Rissinger Ragozi-brunnen direct von Rissingen erhalten. Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter, zum großen Reiter.



In der Wigand'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und zu haben:

## F a m i l i e n b u c h

oder

gemeinnützige Darstellung alles dessen,

was ein Hausvater, eine Hausmutter, und jedes Glied einer Familie zu wissen und zu beobachten hat, um in allen Zweigen der Haus- und Landwirthschaft, bei den mancherlei Berufsgeschäften, bei der physischen und geistigen Erziehung der Kinder, in Krankheiten und Gefahren, kurz in allen Fällen und Verhältnissen des bürgerlichen und häuslichen Lebens,

Belehrung, Rath, Aufschluß und Trost zu finden.

Ein treuer Wegweiser

und ein Noth- und Hülfsbuch für alle, denen das allseitige Glück ihres Lebens theuer ist.

Verfaßt von Samuel Klein.

gr. 8. 1834. 44 Bogen stark. Broschirt 1½ Thlr. —

Es erscheint hier ein Buch, welches das häusliche Leben so darstellt, wie es uns in der Erfahrung, hier in erfreulichen, dort in unerfreulichen Bildern vor Augen tritt. Der Verfasser, ein Mann im reifen Lebensalter und zugleich glücklicher Familienvater, hat hier die Erfahrungen und Beobachtungen seines Lebens gesammelt und niedergelegt, um durch die Bekanntwerdung derselben seinen Mitmenschen zu nützen. Gewiß wird dieser schöne Zweck des Verfassers erreicht werden, wenn Familienväter oder jene, die es einst werden wollen, dieses Buch als einen Rathgeber für das Leben wählen.

### Französischer Sprach-Unterricht.

Unterzeichneter erbiethet sich zum Unterricht in der französischen Sprache nach einer leichten und praktischen Methode. Zufolge eines mehrjährigen Aufenthalts in Frankreich hatte derselbe Gelegenheit, sich eine gründliche und vollkommene Kenntniß von dieser Sprache zu erwerben und bezieht sich deshalb auf das höchst vortheilhafte Zeugniß eines der angesehensten Sprachlehrer, Hrn. Girardot. Man beliebe sich gefälligst eines Näheren zu erkundigen auf der Windmühlengasse Nr. 857.

Leipzig, den 21. Mai 1834.

N. A. F. Dellbrück.

Vorerwähntes Zeugniß liegt bei mir jederzeit zur Einsicht bereit.

Le soussigné a l'honneur d'offrir ses services pour l'instruction dans la langue française suivant une méthode aussi facile que pratique. Après un séjour de plusieurs années en France il eut beaucoup d'occasion de s'acquérir une connaissance parfaite de cette langue et il se rapporte pour cela à l'attestation avantageuse, d'un des nos maîtres de langue les de plus estimés Mr. Girardot. Pour des renseignements on prie s'adresser Nr. 857.

Leipzig, le 21 Mai 1834.

N. A. F. Dellbrück.

L'attestation ci-mentionnée est toujours prête à être revue en original chez moi.

Auction betreffend. Am 3. Juni früh kommen in der Auction sehr gute Wiener Flügel- und Tafel-Fortepiano's, auch einige gute Delgemälde vor.

Empfehlung. Eine große Auswahl von engl. Schnür- und Negligé-Leibchen, das Stück zu 5 bis 60 Gr., mit und ohne elastische Bünde und von äußerst vortheilhaftem Schnitt und solider Arbeit, erhielt so eben wieder in Commission

die Bandhandlung von A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

Bücher-Verkauf. Codex Augusteus, 3 Theile, 1ste Fortsetzung 1ste und 2te Abtheilung zu demselben, ist gut gehalten zu verkaufen bei J. G. Duellmalk, Auerbachs Hof.

Wäschrollen-Verkauf. Zwei im besten Stande befindliche Rollen nebst vollständigem Zubehör sind zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. In Kleinzschocher ist ein in gutem Stande befindliches Wohnhaus mit 2 Logis, Hofraum und Gärtchen, für 450 Thlr. zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Schrank, 4 Ellen hoch, 3½ Elle breit, welcher bisher als Speiseschrank benutzt wurde, aber auch sehr gut als Kleider- oder Wäschschrank eingerichtet werden kann. Zu erfragen im Thomaskirchhof Nr. 108.



**Verkauf.** Ein sehr dauerhafter, halbverdeckter Reisewagen mit ganz starken eisernen Achsen steht um den billigen Preis von 60 Thlr. zu verkaufen bei Herrn Thieme auf der Burgstraße.

**Verkauf.** Kürbiskerne à Loth 9 Pf., und à Pfund 16 Gr., bei großen Quantitäten billiger, sind noch bei mir zu haben. J. F. E. Kast, in Auerbachs Hofe.


**Verkauf.** Ganz gute und frisch erhaltene Kartoffeln sind vor dem Petersthore im Klitscher Adßchen Nr. 795 parterre, im Scheffel und Einzelnen, der Scheffel zu 12 Gr., zu haben.

**Verkauf.** Jaloussieläden zu vier Fenstern, so wie einige 50 Ellen Holz-Dachrinnen, sind zu verkaufen auf den Thonberg-Strassenhäusern Nr. 16, bei Luder.

**Verkauf.** Ein Pöstchen trockne Ameiseneier liegen wieder billigt zum Verkauf bei F. B. Seyfert & Comp.

Zu verkaufen ist billig eine Hobelbank in der goldnen Gans, im Hofe 2 Treppen hoch, bei Frau Winzer.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz eine fast noch ganz neue hölzerne Badewanne und eine große Waschwanne. Wo? erfährt man bei dem Hausmann in Nr. 1091 parterre.

 Fertige Fibibusse von Linden- und weißem Holze, das Tausend zu 2 Gr., sind stets zu haben bei dem Bündhölzchenfabricant Metzsche in Amtmanns Hofe.

Marinirten Lachs verkauft billig J. C. Postel, Halle'sche Gassen-Ecke Nr. 472.

Den letzten Schnitt

### Messinaer Apfelsinen und Citronen

erhielt so eben und empfiehlt solche als vorzüglich saftreiche Frucht im Ganzen als Einzelnen möglichst billig C. W. Müll'er, Petersstraße Nr. 74.

Guten Bischoff, die Flasche 7 Gr.,

empfehl't

F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 85.

### Cigarren-Etuis von Pfauenfedern

sind in schönster Waare wieder bei uns angekommen.

Gebrüder Zedlenburg in Leipzig.

Eine Partie  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  Bagdad-Tücher  
à 32—48 Gr. empfiehlt

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

### Eine Partie Vorhangsfranzen

in den neuesten Mustern werden um den Fabrikpreis verkauft bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Capitalgesuch.** 300 Thlr. und 200 Thlr. werden auf Landgrundstücke gegen hinreichende Sicherheit zur ersten Hypothek gesucht durch Löschner, Burgstraße Nr. 141.

**Kaufgesuch.** Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Stande sich befindendes Piano forte von 6 Octaven Umfang wird zu kaufen gesucht. Anzeigen bittet man gefälligst in Nr. 241, zwei Treppen hoch, abzugeben.

**Kaufgesuch.** Branntweingefäße, Nordhäuser Gebinde, werden zu kaufen gesucht; desfallige Anerbietungen übernimmt Herr Lorenz, Serbergasse Nr. 1166.

**Gesucht.** Eine Demoiselle, die ganz perfect im Putzmachen ist, wird zum 1. Juli oder August in ein nicht unbedeutendes Putzgeschäft in der Nähe von Leipzig gesucht. Näheres darüber erteilen die Herren Th. Kettembeil & Comp.

**Gesucht** wird ein reinliches ordentliches Mädchen zu Johanni d. J., welches in häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Hainstraße Nr. 342, 4te Etage.

**Gesucht.** Ein ehrliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zu Johanni zu miethen gesucht in der Petersstraße Nr. 75, 4 Treppen hoch.



Gesucht wird unter annehmlichen Bedingungen ein Frauenzimmer von gefeßtem Alter und gutem Herkommen, welche in weiblichen Arbeiten wohl erfahren und fähig ist, der Wirthschaft in einem angesehenen Hause vorzustehen. Die Stelle kann sofort oder auch zu Johanni angetreten werden. Darauf Reflectirende haben sich in Nr. 317, eine Treppe hoch, zu melden.

Gesucht wird zu Johanni ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 302 parterre.

Gesuch. Ein Kindermädchen, welches schon bei Kindern gewesen ist, kann sogleich in Dienst treten, auf der Gerbergasse Nr. 1114.

Gesucht wird zu Johanni d. J. für ein Geschäft auf hiesigem Plage ein junger Mensch als Lehrling. Es muß derselbe die nöthigen Vorkenntnisse haben und von hiesigen rechtlichen Aeltern seyn. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Gesuch. Ein Kellner kann sogleich in einer Residenzstadt eine Stelle finden, wenn er ganz glaubhafte gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Nur auf ein tüchtiges Subject kann Rücksicht genommen werden. Näheres beim Commissionär Ferd. Forber in Jena auf freie Briefe.

Gesucht werden zu Johanni zwei mit guten Empfehlungen versehene Hausknechte, einer auf hiesigem Plage und einer nach Altenburg, durch das conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, im Gasthose zur Dresdner Herberge.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann, aber schon in Diensten gewesen seyn muß. Näheres auf dem Brühl Nr. 514.

Gesucht werden einige Knaben, welche die Schule noch nicht verlassen haben und im Coloriren nicht unerfahren sind. Zu erfahren auf der Hintergasse Nr. 1241.

Anerbieten. Ein junger Mensch vom Lande, 15 Jahr alt, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen als Laufbursche. Adressen bittet man unter Chiffre B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Obstverpachtung. Künftigen Freitag, als den 6. Juni a. c., Vormittag 10 Uhr, sollen die zum Rittergute Bachau gehörigen, dießjährigen süßen und sauren Kirschen öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden. Fr. Kluge, Verwalter.

Verpachtung. Eine unweit Leipzig gelegene Schwankwirthschaft, bestehend in mehreren Piecen, schönem Garten nebst überbauter Regelbahn, vollständigem Inventar und einem schönen Billard, ist sofort zu verpachten, und ist dazu beauftragt das conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, im Gasthose zur Dresdner Herberge.

Sommerlogis-Vermiethung. Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in Lindenau eine freundliche Stube nebst Kammer. Zu erfragen in der Schmiede daselbst, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Kammer sind an einen oder zwei ledige Herren in Lindenau als Sommerwohnung, oder auch fürs ganze Jahr, zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis für 40 Th. jährl. Zins ist im Hofe Nr. 752 der Nicolaisstraße von Johanni an zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Vermiethung. Eine Stube nebst hellem Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles, ist an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition sogleich oder zu Johanni zu vermieten im Brühl Nr. 514, 4 Treppen hoch.

Vermiethung. Es ist in der Burgstraße Nr. 91, 2 Treppen hoch vorn heraus, eine Stube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

Vermiethung. In der Katharinenstraße ist zu nächste Johanni ein Familienlogis von drei Stuben nebst dem übrigen Zubehör, so wie eins dergleichen ebendasselbst zu Michaeli d. J., zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn ist von jetzt an bis zum 16. September d. J. zu vermieten in der Stadt Frankfurt a. M. allhier.

Vermiethung. An einen unverheiratheten Mann kann ein Stübchen abgelassen werden. Zu erfragen am Grimma'schen Steinwege Nr. 1255 eine Treppe hoch.

Vermiethung. Im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven mit Meubles von Johanni an zu vermieten. Das Nähere daselbst.



**Vermietung.** Die zweite Etage in Nr. 522, Nicolaistraße, nahe am Brühl, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammern, Keller, ist für Michaeli jetzt zu vermieten. Dasselbst auch ein Gewölbe nebst freundlichem Logis sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist in hiesiger Vorstadt eine zweite Etage von 7 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller und Garten, durch den Agent Stoll, Nr. 285.

## Concert-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß der Kaffeegarten mit Kegelschub am Gasthause zur goldnen Säge nunmehr eröffnet worden ist, und daß jeden Sonnabend Concert daselbst gehalten werden wird. Das von der königl. preuß. Regierung in öffentlichen Blättern vorzugsweise belobte Pilsener Lagerbier kann ich, als dem bayerischen ganz gleich, täglich vom Fasse empfehlen, und ersuche höflichst, mich sowohl an, als außer den Concerttagen recht zahlreich zu beehren.  
G. Krenzel.

## Concert-Anzeige.

Heute, Sonnabend, den 31. Mai, wird das zweite Garten-Concert in der grünen Linde statt finden, und alle Freitage damit fortgeföhren werden. Für ein gut besetztes Orchester, so wie für glückliche Auswahl der Stücke, wird der Herr Stadtmusikus Barth bedacht seyn.

Mit der ergebensten Bitte, mich dabei recht zahlreich von wohlwollenden Gönnern und Freunden umgeben zu sehen, gebe ich zugleich die Versicherung, für kalte und warme Speisen, so wie für gute Getränke, bestens zu sorgen.

Auch mache ich noch die ergebene Anzeige, daß heute und morgen das so beliebte Saalfelder Felsen-Lagerbier vom Fasse gezapft, und dabei Cottelets mit Allerlei verspeist werden.  
Joseph Berger, Wirth zur grünen Linde.

## Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 1. Juni, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet  
Friedrich Braunschweiger in Mödern.

## Ergebenste Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 1. Juni, findet bei mir ein Extra-Concert von einem gut besetzten Orchester statt, wozu um zahlreich gütigen Besuch bittet  
Ernst Reinhardt, in Lützschena.

## Ergebenste Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 1. Juni, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert gegeben werden, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet  
E. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

## Zu einem Doppel-Adlerschiessen,

welches morgen, den 1. Juni, bei mir statt findet, lade ich meine verehrten Gäste ergebenst ein und bitte um zahlreich gütigen Besuch  
Schulze, in Stötteritz.

Einladung. Morgen, den 1. Juni, halte ich Tanzmusik und Stollenschieben, wozu ich um gütigen Besuch bitte.  
J. Klöden, Gastwirth in Löbnitz.

Einladung. Morgen, als am Sonntag, den 1. Juni, ist frischer Stachelbeerkuchen, Breslauer Sträußel, Kartoffel und Flanternkuchen mit Zuckerguß früh von 8 Uhr an zu haben bei dem Bäcker Trzebel auf dem Brandvorwerke.

Einladung. Morgen früh zum Speckkuchen labet höflichst ein  
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Auch ist marinirter Aal und marinirter Haring alle Tage zu haben.

Anzeige. Daß bei mir fortwährend Bouillon und Beefsteak zu haben sind und Mittags und Abends à la carte, à Portion 4 Gr., gespeist wird, zeige ich mit der Bitte um gütigen Besuch ergebenst an.  
J. F. Flau, zur Stadt Frankfurt a. M.



**Anzeige.** Einem geehrten Publico zeigt Unterzeichneter ergebenst an, daß er mit Erlaubniß des hohen Magistrats eine Badeanstalt errichten, und zugleich Privatunterricht im Schwimmen erteilen wird. Das Local ist bei Gohlis an der Schneidemühle, und der Anfang wird gemacht mit künftigen Sonntag. Um geneigten Zuspruch bittet

Paul Erich, Schwimmmeister aus Halle.

**Reisegesellschaft gesucht.** Eine Reisegesellschaft nach Salzbrunn wird gesucht. Darauf Reflectirende werden ersucht, sich in der Petersstraße Nr. 120, 3 Treppen hoch, zu melden.

**Verloren.** Der ehrliche Finder eines weißen geschliffenen Steines aus einem Petschaft, mit Wappen, erhält beim Goldschmidt Schlüssel im Barfußgäßchen gegen Rückgabe desselben eine gute Belohnung.

**Entflohen** ist am 28ten ein gelber C. Marienbahn. Sollte er Jemand zugeschnitten seyn und wollte ihn im Brühl Nr. 514, 4 Treppen hoch, zurückgeben, erhält eine gute Belohnung.

\* \* \* Montag, den 26. Mai, ist ein brauner Leinwandschirm mit plattirtem Stabe irgendwo stehen geblieben. Derjenige, welcher diesen Schirm aufgehoben hat, wird gebeten, ihn auf der Gerbergasse im schwarzen Kreuze abzugeben.

\* \* \* Hoffen wir vergeblich auf den Druck der schönen apostolischen Pfingstpredigt des Herrn D. Krehl [HNNP]? Wir bitten darum, innigst und im Sinne Vieler. 1. Sam. 9, 6.

### Thorzettel vom 30. Mai.

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Dr. Graf v. Hohenthal, v. Königsbrück, im Hotel de Saxe.  
Auf der Dresdner Dilligence: Dr. Hdlgsdiener Kögel  
v. hier, u. Dem. Eberhardt, v. Brausig, bei Döring.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. General-Lieut. v. Hofmann, in preuß. Diensten, von  
Posen, im Blumenberge.

Dr. Reg.-Arzt D. Bieske, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Dr. Commis Buhl, v. Berlin, u. Dr. Rfm. Beaufort,  
v. Ea-Hage, passiren durch.

Dr. Commis Kolger, v. Magdeburg, im Kranich.

Dr. Hdlsm. Sommerfeld, v. Gisleben, im Stiefel.

Dr. Lieut. v. Rosenberg, in preuß. Dst., u. Mad. Jordan,  
v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Dr. Rittergutsbes.  
Roland, aus Zeig, von Berlin, bei Klepzig, und Dr.  
v. Zedtwig, v. Delitzsch, im Hotel de Pologne.

Dr. Rfm. Kolloff, v. hier, v. Delitzsch zurück.

Auf der Magdeburger Giltpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm.  
Boigt, v. Wien, im Hotel de Bav., u. Dr. Rfm. Wicht,  
v. Bremen, im Hotel de Russie.

**K a n s t ä d t e r T h o r. Vacat.**

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Kammerrath Döring, v. Drösig, im Hotel de Russie.

Dr. Zeugfabr. Rudolph, v. Meerane, in der Salzmesse.

Dr. Hdlsm. Kertscher, v. Luckau, in den 3 Rosen.

Dr. Rfm. diener Ester, v. Zwickau, u. Dr. Nadler Weiskner,  
v. Waldburg, im deutschen Hause.

Dr. Epigenhdle. Gündel, v. Plohn, passirt durch.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Dilligence, um 6 Uhr: Mad. Dorn,  
v. Borna, bei Gräbner.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Eine Kaffette von Dresden.

Dr. Fabr. Herrmann, v. Lausitz, im Döfen.

Dr. Hdlgsdiener Seyfarth, v. Gitenburg, unbestimmt.

Dr. Sand. Kresschmar, v. Loschwitz, passirt durch.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Rfm. Sonnenthal, v. Deßau, unbestimmt.

Dr. Rfm. Hirschfeld, v. Halle, passirt durch.

**K a n s t ä d t e r, P e t e r s - u n d H o s p i t a l t h o r: Vacant.**

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Dr. Rath Bierthaler, Dr. Insp. Reinecke u. Dr. Finanz-  
Rath v. Behren, nebst Familie, v. Köthen, im P. de Pol.  
Hrn. Stud. Kaiserstein u. Müller, v. hier, v. Dresden zurück.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Lieut. Lüdemann, v. Eberich, in der Sonne.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Dr. Secret. Polenz,  
u. Dr. Rfm. Dann, v. Berlin, pass. durch, Dr. Lieut.  
v. Alvensleben, v. Berlin, im Hotel de Saxe, u. Dr.  
Rfm. Meyer, v. Dessau, in Nr. 474.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Giltpost, um 12 Uhr: Dr. Hdlgscommis  
Schulze, v. Chemnitz, in St. Berlin.

Dr. Cantor Schulze, u. Dr. Fabr. Liebers, v. Eisenberg,  
passiren durch.

Dr. Major v. Thallwig, in preuß. Dst., v. Raumburg,  
im g. Adler.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. D. Handt, v. Plauen, bei Mad. Handt.

Dr. Adv. Kanz, v. Plauen, im bl. Ros.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Tuchm. Förster, v. Leisnig, im Schwane.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdner Giltpost: Hrn. Rfl. Köfger u. Anders,  
v. hier, Dr. Capitän v. Szezerbatow, in russ. Diensten,  
v. Warschan, Dr. Ger. Assessor Winger, v. Raumburg,  
u. Dr. D. Segnis, v. Liebenwerda, passiren durch.

Dr. D. Schneider, nebst Sohn, v. Mühlberg, im Schwane.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Rfm. Pippert, v. hier, v. Hamburg zurück.

Dr. Rfm. Alexander, a. Hamburg, v. Goldstein, unbest.

**K a n s t ä d t e r T h o r. Vacat.**

**P e t e r s t h o r.**

Dr. D. Vogel, nebst Gemahlin, v. Waldburg, bei Vogel.

Dr. Mechanikus Reinhardt, nebst Tochter, v. Dresden, im  
bl. Ros.

Dr. Berg-Officiant Grämer, v. Marienberg, bei Schlobb.

Dr. Rfm. Richter, v. Zeig, im gr. Baume.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Hdlgsreis. Mölling, v. Magdeburg, im Blumenberge.

Dr. Hdlgsdiener Regel, v. Salzweidel, unbestimmt.

Dr. Hdlsm. Gerber, v. Wildenau, in Nr. 1113.

Druck und Verlag von verw. D. G. S.